



CDU
Fraktion
im Stadtparlament



An die
Stadtverordnetenvorsteherin
Parlamentsbüro
Römerstraße 102
68623 Lampertheim

25.08.2020

Gemeinsamer Antrag der in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen betreffend der geplanten Ultrahochspannungstrasse

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

wir bitten Sie, in der kommenden Stadtverordnetenversammlung über den nachfolgend genannten Antrag abstimmen zu lassen:

1. Der Magistrat wird aufgefordert ein Fachanwaltsbüro zu beauftragen, den Rechtsstatus von Trassenneubau zu Ersatzneubau für die Verschwenkungsvariante zu klären, dies auch im Hinblick auf eine planungsrechtliche Genehmigung.
2. Der Magistrat wird aufgefordert entsprechend den Aussagen des hessischen Wirtschaftsministeriums aus der Mitteilungsvorlage 2020/170 den Vorschlag nicht nur die Verschwenkung der HGÜ-Trasse, sondern auch eine Verschwenkung der bereits bestehenden 380kV Höchstspannungstrasse zur Hybridtrasse weiter zu verfolgen, und sich dazu mit dem Stromnetzbetreiber Amprion sowie der Bundesnetzagentur in Verbindung zu setzen.
3. Der Magistrat wird aufgefordert, dass für den Fall einer Ablehnung der Freileitung Trassenverschwenkung auf die vorgeschlagene Verschwenkungsvariante stattdessen eine Erdverkabelung realisiert wird. Dies vor allem im Hinblick auf das im LEP 2017 zu beachtende Vorsorgeprinzip und der restriktiven Auslegung der Landesregierung hierzu.

4. Der Magistrat wird aufgefordert, auch im Falle der Verschwenkung der 380kV Trasse zur Hybridtrasse sich für den Abbau der 220kV Trasse einzusetzen.
5. Der Magistrat wird aufgefordert zu prüfen, ob auch bei einer Ablehnung der Verschwenkungsvariante durch die Grundstückseigentümer, die Bundesnetzagentur diese Trassenvariante entsprechend dem Vorsorgeprinzip LEP2017 durchsetzen kann.

Begründung: Mündlich

Mit freundlichen Grüßen



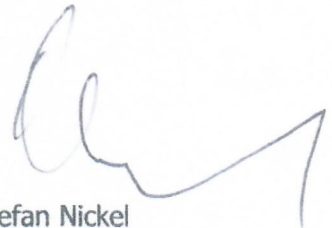
Marius Schmidt
SPD-Fraktion



Edwin Stöwesand
CDU-Fraktion



Thomas Bittner
FDP-Fraktion



Stefan Nickel
Fraktion B'90/Die Grünen